

Vorlagen-Nr.: MV/0776/2011-2016	
Vorlage-Art: Mitteilungsvorlagen	Datum: 07.11.14
Fachdienst Ordnung, Bürger und Soziale Dienste	Ansprechpartner/in: Herr Heeren

Beratungsfolge:		
Gremium:	Datum:	Status:

Ausschuss für Schule, Jugend, Soziales und Familie	13.11.2014	Ö
--	------------	---

Unterschriften:			
Sachbearbeiter/in	Fachdienstleiter	Mitzeichner/in	Bürgermeister

Beratungsgegenstand:

Zuweisung und Unterbringung von Asylbewerbern und ausländischen Flüchtlingen; hier: Bericht über die derzeitige Situation und über den Einsatz der ausgebildeten Integrationslotsen

Sachverhalt:

Aufnahmesituation:

Seit Juli letzten Jahres wurden der Stadt Jever 23 Asylbewerberfamilien (teils auch Einzelbewerber) mit insgesamt 64 Personen zur Unterbringung zugewiesen. Davon sind 12 Personen aus den unterschiedlichsten Gründen (Freiwillige Rückkehrer, Umzug innerhalb der BRD, Umverteilung etc.) wieder verzogen.

Die Gesamtzahl der in Jever lebenden ausländischen Flüchtlinge, die im Leistungsbezug nach dem Asylbewerberleistungsgesetz stehen, beläuft sich aktuell auf insgesamt 78 Personen. Der überwiegende Teil der Asylsuchenden kommt nach wie vor vom Balkan.

Zur Sicherstellung einer angemessenen Wohnraumversorgung mussten im Laufe des Jahres 12 Wohnungen auf dem freien Wohnungsmarkt angemietet werden. Die zur Verfügung stehenden stadt eigenen Wohnungen sind vollständig ausgelastet. Durch die Anmietung von Wohnraum im gesamten Stadtgebiet wird die dezentrale Unterbringung gefördert und die Bildung von konfliktbelasteten Bereichen weitestgehend vermieden. Dieses Ziel sollte aus Sicht der Verwaltung auch weiter verfolgt werden. Von Wohncontainerlösungen, wie sie bereits in größeren Städten praktiziert werden, sollte so lange wie möglich Abstand genommen werden.

Nach aktueller Information des Ausländeramtes wird die Stadt Jever bis Dezember d.J. ent-

sprechend der derzeit gültigen Verteiler-Quote noch 14 Flüchtlinge aufnehmen müssen mit anschließend weiter steigender Tendenz. Belastbare Zahlen, die eine längerfristige Planung ermöglichen würden, können auch vom Landkreis nicht benannt werden. Eine Erhöhung der Aufnahmequote für die Stadt Jever ab Januar 2015 wurde bereits angekündigt, ohne jedoch nähere Zahlen zu benennen.

Integrationslotsen:

Von Mitte Juni bis Anfang August d.J. wurden 8 Integrationslotsen ausgebildet, die sich jetzt den neu zugewiesenen Flüchtlingen annehmen und sie in der Anfangsphase bei der Bewältigung der Probleme des täglichen Lebens unterstützen. Dies sind beispielsweise die Anmeldung der Kinder in den Kindergärten und den Schulen und auch Hinweise über günstige Einkaufsmöglichkeiten als auch die Inanspruchnahme von Sozialdiensten wie die Tafel und die Kleiderkammer. Anschließend bleiben sie weiterhin Ansprechpartner für die Familien.

Die Integrationslotsen stellen aufgrund der derzeit sehr angespannten Lage eine nicht unerhebliche Entlastung für die Mitarbeiter des Fachdienstes Soziales dar. Darüber hinaus erleichtern sie allen Beteiligten die Lösung der vielschichtig anstehende Probleme.

Näheres zur Gesamthematik kann zur Sitzung direkt ausgeführt werden. Zudem wird Frau Münk für Fragen und nähere Erläuterungen zur Verfügung stehen.